

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 109 (1991)
Heft: 46

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungen

Schweizer Design-Pioniere: Wilhelm Kienzle

Bis 5.1.1992, Museum für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstrasse 60

Die Reihe «Schweizer Design-Pioniere» im Zürcher Museum für Gestaltung soll mit einer Ausstellung über *Wilhelm Kienzle* (1886–1958) beschlossen werden. Kienzle war von 1918 bis 1951 Hauptlehrer an der Innenausbauklasse der Kunstgewerbeschule Zürich und hat in dieser Funktion Generationen

von Gestaltern unterrichtet und beeinflusst. Sein Tätigkeitsgebiet umfasste Architektur, Einrichtungsfragen, Möbelbau und industrielle Formgebung.

Die Ausstellung setzt sich zum Ziel, Kienzles Denkweise und Praxis nachzuzeichnen und zu dokumentieren; es erscheint dazu ein die bisherigen fünf Publikationen zur Schweizer Design-Geschichte komplettierender Katalog.

Rapperswil: Diplomarbeiten von Raumplanern

16.11.1991 (Diplomfeier) und 26.11. bis 23.12.1991, Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa 8–12 Uhr, Interkantones Technikum Rapperswil

An der Ingenieurschule Interkantones Technikum Rapperswil findet am 16. November die Diplomfeier von vier Abteilungen statt. An der Abteilung

Siedlungsplanung haben die angehenden Raumplaner Studien über aktuelle raumplanerische Probleme in der Gemeinde Näfels gemacht. Bearbeitet wurden die Themen Verkehr, Versorgung, Kernplanung, Natur und Landschaft im Dorfgebiet, Quartierplanung Altweg, Tourismus im Oberseetal.

Vorträge

ETH-Abteilung für Forstwirtschaft: Montagkolloquien

Die Abteilung für Forstwirtschaft an der ETH Zürich führt im Wintersemester 1991/92 folgende Veranstaltungen durch (mit Ausnahme der Einführungsvorlesung von Prof. Gehri finden sie jeweils von 14.15–18 Uhr im Auditorium F5 im ETH-Hauptgebäude statt):

2.12.91: «Holz – Bewährtes oder Neues?», Einführungsvorlesung von Prof. E. Gehri, Inhaber des neu geschaffenen Lehrstuhls für Technologie im Holzbau, 17.15–18 Uhr, Auditorium maximum.

25.11.91: «Nutzungssteigerung im Schweizer Wald – zwischen Ideal und Wirklichkeit», Kurzzreferate, Gruppen- und Plenumsdiskussion unter Leitung von Prof. Bachmann. Mitwirkende: H. Streiff, dipl. Forsting. ETH, Basler & Hofmann AG, Zürich; Dr. Chr. Ley, Dir. Hespera, Luzern; H. Müller, Dir. Schweiz. Sägerei- und Holzindustrieverband, Bern; U. Amstutz, Dir. Waldwirtschaft Verband Schweiz, Solothurn; A. Florin, Forstinsp. Kanton GR, Chur.

9.12.91: «Können unsere Laubmischwälder plenterartig bewirtschaftet werden?», Referate mit anschliessender Gesamtdiskussion mit den Referenten unter der Leitung von Prof. Schütz. Mitwirkende: N. Lätt, Stadtoberförster, Lenzburg; Dr. Dr. h.c.

O. Dittmar, Oberforstmeister, Eberswalde-Finow (D); Prof. Dr. J.-Ph. Schütz, ETH Zürich.

16.12.91: «Holzzerstörung durch Pilze: Verlauf, Diagnose, Auswirkungen, Gegenmassnahmen», Referate mit anschliessendem Podiumsgespräch mit den Referenten unter der Leitung von Prof. Kucera. Mitwirkende: Prof. Dr. O. Holenrieder, ETHZ; Chr. Kuhn, Stadtoberförster St. Gallen; M. Walter, dipl. Forstwirt, ETHZ; Dr. E. Graf, Empa, St. Gallen; M. Anderegg, Anderegg AG, St. Gallen; R. Rieser, Rieser & Dousse, Vuadens.

20.1.92: «Wohin geht die Forsttechnik in der Schweiz?», Referate mit anschliessender Diskussion unter Leitung von Prof. Heinemann. Mitwirkende: Dr. O. Thees, Gruppe Forsttechnik, WSL Birmensdorf; H.R. Walther, Kreisforstamt Aarberg; W. Riegger, dipl. Forsting, ETH, Schweiz. Interessengemeinschaft für Industrieholz, Birmensdorf; Dr. W. Duffner, Waldburg-Wolfeggische Forstverwaltung, Wolfegg (D).

27.1.92: «Zur Qualitätssicherung von Brettschichtholz», Referate mit anschliessender Diskussion unter Leitung von Prof. Gehri.

3.2.92: «Forstliche Probleme der Praxis», Referate mit anschlies-

sender Diskussion mit den Referenten unter Leitung von Kantonsoberförster Studer. Mitwirkende: Dr. G. Bloetzer, Kantonsoberförster, Sitten; Dr. W. Zimmermann, Prof. Forstpolitik und Forstökonomie, ETHZ; W. Schärer, dipl. Forsting, ETH, Buwal, Bern.

10.2.92: «Förderungsprogramm Holzenergie», Leitung: P. Hofer, dipl. Forsting, ETH/lic. rer. pol.,

Kolloquium für Baustatik und Konstruktion

Das Institut für Baustatik und Konstruktion an der ETH Zürich-Hönggerberg führt im Wintersemester folgende Vorträge durch (jeweils Dienstag, 17 Uhr, im Auditorium HIL E3, Lehrgebäude Bauwesen):

19.11.: «Storabaelt-Westbrücke» (Ing. D.W. Bilderbeek, European Storebaelt Group, c/o Ballast Nedam Civil Engineering, Amstelveen NL)

3.12.: «Die Stahlkonstruktion der Wartungshalle III am neuen

Lignum/VHe. Mitwirkende: Dr. H.L. Schmid, Vizedir., BA für Energiewirtschaft, Bern; P. Hofer, Lignum, Zürich; H. Müller, lic. rer. pol. Dir. SHIV, Bern; H. Schmid, Vizepräs. SFIH, Eschlikon; Ch. Rutschmann, dipl. Forsting, ETH, Lignum/VHe, Zürich.

Informationen: Lignum, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, Tel. 01 / 261 50 57, Fax 01 / 251 41 26

Münchener Flughafen» (Dr.-Ing. Johann Köppl, Stahlbau Wolf GmbH, Rosenheim D)

14.1.: «Dauerhaftigkeit von Tragwerken, Transportmechanismen – Auswirkung von Rissen» (T. Keller, dipl. Ing. ETH, Inst. für Baustatik und Konstruktion, ETHZ)

18.2.: «Konstruktiver Ingenieurbau im Fernen Osten» (Max Meyer, dipl. Ing., VSL Far East Pte. Ltd. Singapur)

Wasserbau-Kolloquien

Die Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW) der ETH Zürich (Gloriastrasse 37–39) führt im Wintersemester folgende Vorträge durch:

19.11.1991, 16.15 Uhr: «Dambreak Wave Analysis. A State of the Art on the Italian Approach» (Dr. P. Molinaro, Centro Ricerca Idraulica e Strutturale ENEL, Mailand)

17.12.1991, 16.15 Uhr: «Damm- und Wehrtbau in der Dritten Welt» (Prof. Dr. Th. Strobl, Lehrstuhl für Wasserbau und Wassermengenwirtschaft, TU München)

21.1.1992, 16.15 Uhr: «Grundwasserforschung; Bestimmung hydrogeologischer Parameter durch inverse Modellierung» (Dipl. Ing. U. Kuhlmann, Dipl. Ing. S. Finsterle, VAW)

4.2.1992, 16.15 Uhr: «Wasserschlosser für Kraftwerke mit völlig freier Betriebsführung – Entwicklung und Verwirklichung» (Prof. Dr. G. Heigerth,

Inst. für Wasserwirtschaft und konstruktiven Wasserbau, TU Graz)

Weitere Vorträge:

Ökologie im Verwaltungsneubau – neue Tendenzen für die Haustechnik. 19.11., 17.15 Uhr, ETH Zürich, Hauptgebäude, Auditorium maximum. Einführungsvorlesung von Prof. Klaus Daniels (Abt. für Architektur).

Produktionsstandort Schweiz. 21.11., 17.15 Uhr, ETH Zürich, Hauptgebäude, Auditorium maximum. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. Fritz Rehsteiner (Abt. für Betriebs- und Produktionswissenschaften).

Trends im Bereich Electronic Publishing und Prepress. Eine Zusammenfassung der Seybold-Konferenz Herbst 91. 28.11., 18 Uhr, Universität Zürich-Irchel, Hörsaal 85. Veranstalterin: SCGA, Tel. 01/257 52 57.

Tagungen / Weiterbildung

Solothurnisch-aargauischer Holztag 1991

28.11.1991, 14–17.15 Uhr, Landhaus Solothurn

«Tendenzen im modernen Holzbau in Europa» lautet das Thema des diesjährigen solothurnisch-aargauischen Holztag. Nach der Begrüssung durch den So-

lothurner Kantonsbaumeister H. Schertenleib wird der dänische Architekt B. Lund Johansen zum Thema «Holz in der dänischen Architektur und die Entwicklung von industriell hergestellten Komponenten aus Holz in der

dänischen Baubranche» sprechen. Anschliessend folgt eine Orientierung über die Aktivitäten der Lignum.

Den zweiten Vortrag hält *H. Ribberholt*, dipl. Bauing., Kopenhagen, zum Thema «Neue skandinavische Holzkonstruktionen und Holzkonstruktionsprinzipien. Die neuesten Entwicklungen

in der CEN-Standardisierung für Holz und Holzkonstruktionen»; anschliessend Diskussion mit den Referenten und Schlusswort durch *U. Stebler*, dipl. Forsting, ETH, Präs. Solahó.

Anmeldung: Solothurnische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, Hauptgasse 48, 4500 Solothurn, Tel. 065/22 51 26.

Betonwissen für Fachleute

Die Technische Forschungs- und Beratungsstelle der Schweizerischen Zementindustrie (TFB), Wildeg, führt seit Jahren Weiterbildungskurse für Baufachleute durch. Ein Schwerpunkt dieser sogenannten Wildegger Kurse ist der Beton. In den kommenden Wochen stehen die folgenden Veranstaltungen auf dem Programm

Betonkurs. Ziel dieses zweitägigen Kurses ist es einerseits, mit den Faktoren vertraut zu werden, die die Betonqualität bestimmen. Andererseits lernen die Teilnehmer, die SIA-Norm 162 anzuwenden. Der Kurs ist auf Baupraktiker, projektierende Ingenieure und Architekten sowie Bauleiter und Bauführer ausgerichtet. Kursdaten: 3./4. Dezember 1991, 18./19. Dezember 1991, 29./30. Januar 1992 und 19./20. Februar 1992.

Prüfen von Frischbeton. Bauleiter, Bauführer und Betonlabo-

ranten lernen im Verlaufe eines Tages, wie die SIA-Norm 162 bei der Herstellung von Beton anzuwenden ist. Kursdaten: 26. November 1991 und 28. Januar 1992.

Betonkenntnisse für Poliere und Bauführer. Die Kursteilnehmer werden darin geschult, Betoneigenschaften gemäss der SIA-Norm 162 zu umschreiben sowie Beton zu bestellen, zu kontrollieren und zu prüfen. Weiter werden die Einflüsse der Kornverteilung, der Zusätze und des Wasser-/Zementwertes sowie der Schalung und der Witterung auf frischen und jungen Beton behandelt. Kursdaten: 17. Dezember 1991 und 9. Januar 1992.

Auskünfte und Anmeldungen: TFB, Kurssekretariat Wildegger Kurse, Postfach, 5102 Wildeg, Tel. 064/ 57 72 72, Fax 064/ 53 16 27.

Veranstaltungskalender

Emission von Baumaterialien, öffentl. Seminar, 18.11.91, Dübendorf. *Veranstalter und Anmeldung:* EMPA, Dübendorf, Frau M. Boll

Europa und der Planer, Informationstagung, 20.11.91, Bern. *Veranstalter:* SIA/USSI. *Anmeldung:* SIA-Generalsekretariat

«Störfälle - Luftreinhaltung», Tagung, 20. + 21.11.91, Brugg-Windisch. *Veranstalter und Anmeldung:* Verein zur Förderung der Wasser- und Lufthygiene (VFWL), Spanweidstrasse 3, 8006 Zürich

Umweltverträglichkeit von Stoffen und Produkten - Anleitung zur Selbstkontrolle in Betrieben, Fachkurs, 21.-23.11.91, Gersau. *Veranstalter und Anmeldung:* Schweiz. Ausbildungsstätte für Natur- und Umweltschutz (SANU), Dufourstrasse 18, Postfach 3126, 2500 Biel 3

Aktuelle Probleme der Stadtplanungspolitik in der

Schweiz, Tagung 21.11.91, Luzern. *Veranstalter und Anmeldung:* Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP), Schänzlihalde 21, 3013 Bern

«Ökologische Steuerreform», Tagung, 21.11.91, Rüslikon. *Veranstalter und Anmeldung:* Schweiz. Gesellschaft für Umweltschutz (SGU), Postfach, 8032 Zürich

Energie dans la construction: norme et réalité, Journée SIA/CAST/GIIR, 23.11.91, Lausanne. *Anmeldung:* CASP-EPEL, CM-Ecublens, 1015 Lausanne

ETH-Tag 1991, 23.11.91, Zürich

Die Chancen der Architekten und Ingenieure mit neuen Angebotsformen, Studententagung, 26.11.91, Zürich. *Veranstalter:* SIA. *Anmeldung:* SIA-Generalsekretariat

Wieviel Dichte braucht die Stadt? Veranstaltungsprogramm «Zürich und die Siedlungsentwicklung nach in-

nen», 26.11.91, Tiefenbrunnen-Zürich. *Veranstalter:* Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen. Programm Veranstaltungen Winter 91/92 erhältlich: ZBV, Gotthardstrasse 52, 8002 Zürich. *Eintritt frei*

Urban Management, Interessenkonflikte und Lösungssätze für eine zukunftsfähige Stadt, Fachtagung, 27. + 28.11.91, Rüslikon-Zürich. *Veranstalter und Anmeldung:* GDI für wirtschaftlich und soziale Studien, Frau Esther Vonesch, 8803 Rüslikon

Schweiz. Bädertagung, 27. + 28.11.91, Zürich. *Veranstalter:* Schweiz. Vereinigung für Gesundheits- und Umwelttechnik (SVG). *Anmeldung:* SVG, Frau S. Bruderer, Postfach, 8035 Zürich

Gewerbeorientierte Umweltechnik, Fachtagung,

29.11.91, Basel. *Veranstalter und Anmeldung:* Schweiz. Verband für Umwelttechnik, Elisabethenstrasse 23, 4010 Basel

Spezielle Aspekte der Instandsetzung von Bauten, Tagung, 3.12.91, Brugg-Windisch. *Veranstalter:* Erfa-Gruppe SIA-FEB. *Anmeldung:* SIA-Generalsekretariat.

Umwelt und Wirtschaft in der Schweiz des zukünftigen Europa, Tagung, 6.12.91, Luzern. *Veranstalter:* Ökologinnenverband der Schweiz (OeVS). *Anmeldung:* Sekretariat Europatagung, c/o Ambio AG, Seefeldstrasse 120, 8008 Zürich

Vom Baurecht zum Umbau-recht, Veranstaltungsprogramm «Zürich und die Siedlungsentwicklung nach innen», 10.12.91, Tiefenbrunnen-Zürich. *Veranstalter und weitere Angaben s. 26.11.91. Eintritt frei*

Aus Technik und Wirtschaft

Neues Bolzensetzgerät im oberen Leistungsbereich

Profilblechbefestigungen mit Bolzensetzgeräten und Spezialnägeln haben sich im Fassaden- und Stahlbau seit Jahren bewährt. Hilti hat ein neues, sehr leistungsfähiges Gerät entwickelt, das dem Anwender wesentliche Erleichterungen bringt. Durch die konsequente Ausrichtung auf Qualität und Sicherheit ist Hilti mit dieser Technologie der führende Anbieter.

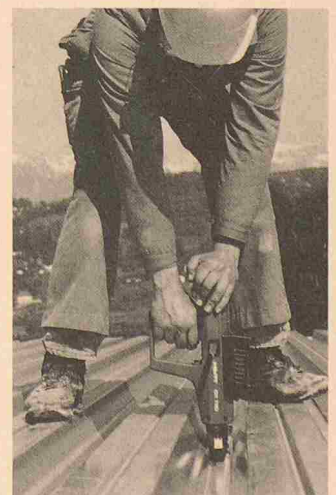
Das neue Bolzensetzgerät DX 750 wurde vor allem für den oberen Leistungsbereich entwickelt. Es eignet sich besonders für die Montage von Profilblechen auf Stahlträgern und bei Fassaden- bzw. Stahlbaubefestigungen. Die hohe Eintreibleistung sorgt für sichere Befestigungen auch auf hochfestem Stahl (> 3 mm) und Vollstahl. Für rund 80% aller Anwendungen genügt eine Kartuschenstärke (rot), exakt dosierbar über die stufenlose Leistungsregulierung. Neben der Kartuschenmagazinierung gibt es für dieses Bolzensetzgerät auch ein spezielles Nagelmagazin, welches zehn in Kunststoffstreifen konfektionierte Nägel aufnehmen kann. Dadurch und durch das neuartige Repetiersystem wird das Befestigen eine Sache von Sekunden.

Das DX 750 weist eine Reihe von ergonomischen Vorzügen auf. Zum Beispiel eine ausgewogene Gewichtsverteilung, gepolsterte Griffpartien, einen optimalen Wärmeschutz, einen wirkungsvollen Schalldämpfer und

nicht zuletzt eine besonders bequeme Einhand-Bedienung. Die Sicherheitseinrichtungen entsprechen dem höchsten Suva-Standard.

Für Planer und Profilblechverleger stellt Hilti gratis Handbücher und Berechnungssoftware zur Verfügung. In Ausbildungskursen werden Anwender im Umgang mit dem Produkt und den verschiedenen Anwendungstechniken geschult.

Hilti (Schweiz) AG
8134 Adliswil
Tel. 01/712 12 12



Bolzensetzgerät DX 750: Profilblechnägeln im Sekundentakt